

Aktive Mittagspausen

Wir erwarten jetzt klare Zusagen der Arbeitgeber



Nachdem die erste Runde der Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst der Länder ergebnislos auf den 30. / 31. Januar 2017 vertagt wurde, machten die Beschäftigten ihrem Unmut in aktiven Mittagspausen Luft und forderten die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) auf, sich zu bewegen. „Nach dem ‚Friede, Freude, Eierkuchen – Auftakt‘ erwarte ich in der nächsten Runde klare Zusagen der Arbeitgeber zu unseren berechtigten Forderungen“, sagte der dbb-Verhandlungsführer Willi Russ.

GeNi in Moringen

Am 23. Januar 2017 folgten mehr als 80 Beschäftigte des Maßregelvollzugszentrums in Moringen (Niedersachsen) dem Aufruf von dbb und GeNi, Gewerkschaft für das Gesundheitswesen, und versammelten sich zu einer aktiven Mittagspause. „Die Klagelieder über fehlendes Fachpersonal gerade im Gesundheitswesen werden immer lauter. Das wird sich auch nicht ändern, wenn die Arbeitgeber nicht einsehen, dass motivierte Mitarbeiter eine angemessene Bezahlung und gute Rahmenbedingungen erwarten.“, so dbb Vize Russ. Auf die drängenden Probleme im Maßregelvollzug wies GeNi-Vorsitzender Jens Schnepel hin. Aus finanziellen Gründen kämen keine erfahrenen Kolleginnen und Kollegen mehr. Der Altersschnitt liege zwischen 46 und 56 Jahren, im ärztlichen Bereich sogar zwischen 52 und 60 Jahren. Etliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schieden zudem aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus. „In einigen Bereichen geraten die Beschäftigten an die Grenze der Belastbarkeit“, so Schnepel. Sollte der Auftrag des Maßregelvollzugs, wo psychisch kranke oder suchtkranke Straftäter betreut werden, weiter erfüllt werden, erwarteten die Beschäftigten mehr Respekt und mehr Einkommen.

DPoIG in Bremerhaven

Unter dem Motto „Schluss mit trockenem Brot für den öffentlichen Dienst“ hat die DPoIG in Bremerhaven bereits parallel zum Verhandlungsauftritt der Einkommensrunde 2017 am 18. Januar 2017 zu einer verlängerten Mittagspause vor dem Bremerhavener Rathaus aufgerufen. Mehr als 50 Kolleginnen und Kollegen



23. Januar, Moringen

23. Januar, Moringen

23. Januar, Moringen

24. Januar, Tonna



kamen bei Minusgraden, um ihre Unterstützung zu demonstrieren. Arbeitnehmer und Beamte machten deutlich, dass sie ihre Ziele gemeinsam verfolgen wollen und eine zeit- und inhaltsgleiche Übernahme des Tarifabschlusses auf die Beamten ein Muss ist.

DPoIG in Freiburg

Mehr als 100 Mitglieder der DPoIG und anderer Gewerkschaften aus Freiburg trafen sich am 24. Januar 2017 vor dem Freiburger Polizeipräsidium, um bei einer aktiven Mittagspause öffentlich die Forderungen zur Einkommensrunde 2017 zu untermauern. Wichtig war ihnen auch die Forderung nach einer Übernahme des Tarifergebnisses für die Beamten in Baden-Württemberg.



BSBD in Tonna

Ebenfalls zu einer aktiven Mittagspause trafen sich am 24. Januar 2017 die Beschäftigten der Justizvollzugsanstalt Tonna (Thüringen). Mehr als 40 Teilnehmer – davon die meisten BSBD-Mitglieder – sind dem Aufruf der Gewerkschaften gefolgt und stärkten den Verhandlern der Gewerkschaften für die nächste Verhandlungsrunde den Rücken.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



Bestellung weiterer Informationen

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Dienststelle/Betrieb

Beruf

Beschäftigt als:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.

Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.

Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des dbb und seiner Mitgliedsgewerkschaften notwendig sind, einverstanden.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin,
 Telefon: 030.4081-5400, Fax: 030.4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de